

Mittheilungen

der

Naturforschenden Gesellschaft

in Bern

aus dem Jahre 1887.

Nr. 1169–1194.

Redaktion: Dr. phil. J. H. Graf.



Bern.

(In Commission bei Huber & Comp.)

Buchdruckerei Paul Haller, vormals Haller'sche Buchdruckerei.

—
1888.

Zuletzt erfülle ich noch die angenehme Pflicht, Herrn Prof. Dr. Max Flesch, Privat-Dozent an der medizinischen Fakultät in Bern, für die Anregung zu dieser Arbeit und die freundliche Unterstützung bei derselben meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Th. Studer.

**Bericht über die
Vermehrung der zoologischen Sammlung
des naturhistorischen Museums in Bern im Jahre 1886.**

Vorgetragen in der Sitzung vom 22. Januar 1887.

Säugethiere.

Die Säugethiere, deren Zahl am Ende des Jahres 1885 603 Nummern ausmachte, haben sich auf 648 Nummern vermehrt.

Angekauft wurden: Ein junger Orang-Utang, *Simia satyrus*, von Borneo, ein alter *Cynocephalus hamadryas* L., Mantelpavian, ein Hutaffe, *Macacus sinicus* Wgn., ein Lemus *Macoco* L., das Skelett einer gestreiften Hyäne, *Hyæna striata*, und Schädel von *Sus vittatus* Tem. aus Sumatra, Schädel von *Moschus moschiferus* L., der Balg eines Axishirsches, *Cervus axis* Erxl., das Gehörn eines Bastardsteinbockes.

Aus dem Nachlass des verstorbenen Herrn Dr. G. *Haller* wurde erworben: Schädel vom Polarfuchs, *Canis lagopus*, eines Laufhundes, der *Phoca groenlandica* und *Ph. vitulina* L. des Polarhasen, *Lepus glacialis*.

Von Geschenken sind zu verzeichnen:

Drei Uistiti, *Hapale jachus* und *penicillata*, zwei lebende und eines in Spiritus conservirt, von Herrn Dr. *Crajevsky*.

Eine Wildkatze, *Felis catus* L., aus Rheinfelden, von Herrn Dr. *E. v. Fellenberg*.

Schädel von *Rhinoceros sondaicus* und von *Procerulus muntjak* von Herrn *Schmid*, Ingenieur in Saigon.

Stirnbein mit Gehörn von *Bos sondaicus* Mull. von Herrn Hauptmann *Fr. v. Ernst*.

Zwei Murmelthiere und zwei junge Gemsen von Hrn. Gemeinderath *B. Studer*, Präsident der Museumskommission.

Der Kopf eines Rehes mit Bastgeweih von Herrn *Leuzinger-Schnell*.

Ein Igel und eine weiss und dunkel gefleckte Varietät der Wühlmaus, *Arvicola amphibius* L., 2 wilde Kaninchen, *Lepus cuniculus* L., von Herrn *G. Grimm*, Präparator.

Ein rassereiner, glatthaariger St. Bernhardshund von Herrn *Deppeler*, Photograph.

Von Schädeln der Hunderassen verdankt das Museum: 2 Bernhardiner, 1 Pinscher, Windspiel, deutsche Dogge, Bulldogge von Herrn *Siegmund*, Schlachthausverwalter in Basel.

Einen Bernhardiner von Herrn *Knechtenhofer* in Thun.

Eine Ulmer-Dogge von Frau Oberst *Kappeler* in Frauenfeld.

In der Sammlung von Schädeln der Hunderassen, die sich zu immer grösserer Vollständigkeit entwickelt, sind leider die Jagdhundrassen, namentlich Vorstehhunde, Setter etc., noch sehr wenig vertreten und wir richten daher wiederholt an unsere Jäger die Bitte, die Köpfe

Aus dem Nachlass von Herrn Dr. *Haller* :

Sympodium coralloides Pall., *Eunicella verrucosa*.

Folgende Schwämme, in Spiritus conservirt, wurden angeschafft:

Chondrosia reniformis, *Chondrilla nucula*, *Esperia Lorenzi*, *Axinella cinnamomea*, *Rhizoaxinella clavigera*, *Thysiphonia agariciformis*, *Sycandra hystrix*. *Leucandra aspera*. Sämmtlich aus dem Golf von Neapel.

Zum Schlusse sei noch den freundlichen Gebern und Förderern unserer Sammlung der wärmste Dank ausgesprochen.

Th. Steck.

Bericht über die Vermehrung der entomologischen Sammlungen

des naturhistorischen Museums in Bern im Jahre 1886.

Vorgetragen in der Sitzung vom 5. Febr. 1887.

Im Verwaltungsbericht des Burgerrathes der Stadt Bern über die burgerliche Gemeindeverwaltung vom Jahre 1880 bis und mit 1885 ist auch ein Bericht über die Gestaltung der entomologischen Sammlung für die genannte Geschäftsperiode enthalten und sollen daher im vorliegenden Bericht nur die seitherigen Vermehrungen berührt werden.

Im Jahr 1886 konnte endlich die schon längst zu einem dringenden Bedürfniss gewordene Pultmontre in der dem Publikum zugänglichen Abtheilung erstellt werden.